

Flora&Fauna : unsere Promis bekennen Farbe

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **141 (2015)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

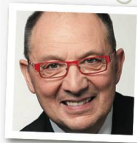
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Beni Thurnheer**

Beginn einer neuen Ära im SRF-Sportprogramm. «Beni National» moderierte Ende Juni sein letztes «Sportpanorama». Unter Tränen nahm Thurnheer Abschied von seinen Zuschauern und ging in Pension. Wie das SRF auf seiner Homepage mitteilt, arbeitet Beni fortan noch wöchentlich einen Tag in der Redaktion von SRF Sport – ein Rückzug auf Raten also. Es scheint, dass sich da jemand nicht wirklich von seinem Beruf trennen kann. Nicht undenkbar, dass Sascha Ruefer während einer EM-Übertragung 2016 aus Frankreich geknebelt in einem Strassengraben liegt und Beni «ganz zufällig» in der Nähe war und einspringen konnte.

Queen Elizabeth II.

Vier Tage lang bereiste die Queen Deutschland. Das Programm der 89-Jährigen war beachtlich. Leider nicht gelungen war das Gastgeschenk von Bundespräsident Gauck. Er überreichte ein Gemälde, das Elizabeth

im Alter von neun Jahren auf einem Pony zeigt – einem blauen Pony. Die Queen kommentierte das Gemälde mit den Worten «Das ist eine lustige Farbe für ein Pferd». Eine Königin muss halt auch in so einem Moment höflich bleiben. Aus Palastkreisen waren daraufhin ganz andere Töne zu vernehmen. Das Gemälde entspreche nicht den üblichen «hohen Standards» für offizielle Geschenke. Die Briten sollen sich mal nicht so anstellen. Auch einem schlecht gemalten Gaul schaut man nicht ins Maul.

Frieda Hodel

Die gute Nachricht zuerst – «Bachelorette» ist endlich vorbei. Hodel wird bald nur noch in den «Was macht eigentlich»-Spalten auftauchen. Als Monatsmagazin wagen wir es an dieser Stelle auch nicht, über das neue «Traumpaar» Frieda Hodel und Christian Rauch zu schreiben. Die Wahrscheinlichkeit, dass sich der Beziehungsstatus des Paares ändert, ehe Sie diese Ausgabe in den Händen halten, ist sehr hoch. Für beide wä-

re das kein Grund zum Trübsablassen. Die zwölf Miss-Schweiz-Kandidatinnen würden sich bestimmt gerne mit Christian in der Badewanne zeigen. Und Melanie Winiger wird sich wohl bald mit Vujo langweilen. Von der Sprachbegabung her würde Vujo eh viel besser zu Frieda passen.

Patrick Liotard-Vogt

Die Schweizer Society hat ein neues Traumpaar: Nestlé-Erbe Patrick Liotard-Vogt und Sandra Bauknecht. Er schwärmt: «Endlich mal eine Frau mit Stil. Ihr geht es nicht nur ums Geld...». (Er wurde ja bisher stets dazu gezwungen, sich mit Damen wie Xenia Tchoumitcheva oder Lilianna Matthäus abzugeben). Sie hätten viele gemeinsame Interessen wie Social Media. Die ausrangierten Zeitvertriebe Xenia und Lilianna dürfen also online mitverfolgen, wie das neue Traumpaar seine Liebe zelebriert. Sie können ihren Frust ja auf Papier malen und es der Queen schicken. Ein roter Millionär passt gut zu einem blauen Pferd.

**Sprechblasen-Wettbewerb****Das sind die Gewinner**

Die Gewinner sind bestimmt, bei ähnlich lautender Pointe hat das Los entschieden.

FABIAN MÄCHLER

7317 Valens

- «Ach du dickes Ei, Lilienthal lebt!»

LUIGI ROTTA

8154 Oberglatt

- «Gilt das nun als Freiland oder ist es schon Bio?»

RENÉE-MARIA BELLAFANTE

4528 Zuchwil

- «Vollgas, Ikarus, dies Jahr schaffst du's!»

ANTON NIGG

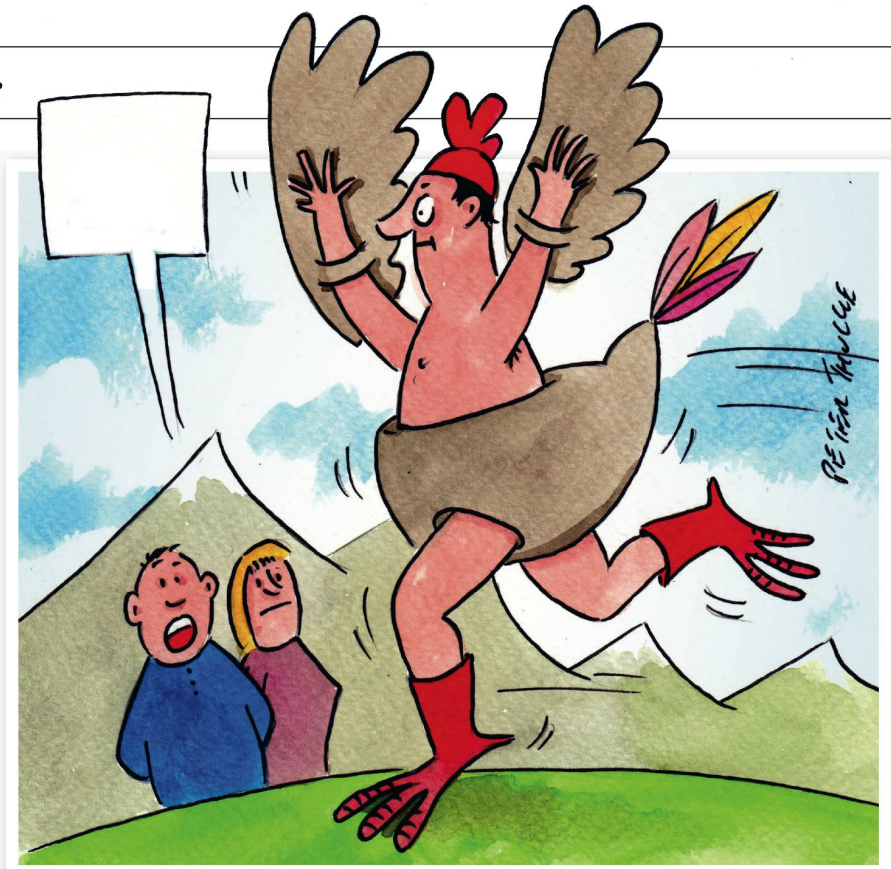
5033 Buchs

- «Das muss der neue Aufklärer unserer Luftwaffe sein!»

URS MÜHLETHALER

2555 Brügge

- «Huch, ein Nacktwanderer, getarnt als Auerhuhn auf der Balz!»



PETER THULKE